

Fragmente zur Mykologie

(XVIII. Mitteilung, Nr. 944 bis 1000)

Von

Prof. Dr. Franz v. Höhnelt

k. M. K. Akad.

(Vorgelegt in der Sitzung am 7. Jänner 1916)

944. Über *Strasseria carpophila* Bresadola et Saccardo.

Der Pilz ist beschrieben in Verh. zool.-bot. Ges. Wien 1902, 52. Bd., p. 436. Er wird als einfacher, mit *Neottiospora* verwandter Pyknidenpilz aufgefaßt, ist aber eine *Pachystromacee*, nach dem Originalexemplar.

Die 420 μ breiten und 320 μ dicken rundlichen Stromata entwickeln sich einige Zellschichten unter der Epidermis trockener Äpfel in großer Anzahl herdenweise. Sie brechen mit dem Scheitel etwas hervor, der von der derben, weißlich verfärbten Epidermis berandet wird. Die Stromata zeigen unten eine etwa 20 μ , seitlich eine 30 μ dicke Kruste, die oben dicker wird und hier einen ringförmigen, 170 μ breiten und 100 μ hohen Aufsatz bildet, dessen innerer Durchmesser etwa 130 μ beträgt. Innerhalb dieses Ringaufsatzes beträgt die Dicke der Kruste nur 25 μ , und hier entsteht in der Mitte eine rundliche Öffnung durch Ausbröckeln der Kruste. Das Gewebe der Kruste besteht aus dünnwandigen, violettbraunen, offenen, 4 bis 6 μ großen Zellen. Das Binnengewebe ist zartwandig-kleinzellig und hyalin. In demselben sieht man am Medianschnitt meist drei längliche, durch dicke Wände voneinander geschiedene Lokuli, davon einer stets in der Mitte oben ausmündet, während die anderen seitlich und